

Anschluss von PV-Anlagen an das Stromnetz der STAWAG – Netz GmbH

ZWN



Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft



Netzanschluss von PV-Anlagen

- **BDEW-Richtlinie für Anschluss und Parallelbetrieb von Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz**
- **Die STAWAG Netz GmbH sollte schon in der Planungsphase eingeschaltet werden.**

Netzanschluss von PV-Anlagen

Für die Anmeldung sind, unter Beachtung des nach TAB 2007 geltenden Anmeldeverfahrens, folgende Unterlagen rechtzeitig bei STAWAG Netz GmbH einzureichen:

1. Anfrage zur Herstellung oder Änderung eines Netzanschlusses Niederspannung
2. Übersichtschaltplan der gesamten elektrischen Anlage mit den Daten der eingesetzten Betriebsmittel (einpole Darstellung ist ausreichend)
3. Lageplan, aus dem die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort hervorgehen
4. EG- und BDEW-Konformitätserklärung
5. Unbedenklichkeitsbescheinigung zur DC-Freischaltstelle und Netzschutzeinrichtung

Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 1) Anfrage zur Herstellung oder
Änderung eines Netzanschlusses
Niederspannung

Anfrage zur Herstellung oder Änderung eines Netzanschlusses Niederspannung

Original

STAWAG
STAWAG Netz GmbH
Lombardenstraße 12-22 · 52070 Aachen
Telefon 0241/181-449
Telefax 0241/181-93070
E-Mail: netzanschluss@stawag.de

1 Für ☐ das Bauvorhaben ☒ das vorhandene Gebäude

Mustermanstraße 5
Straße, Hausnummer

52070 Aachen
Postleitzahl

2 Anschlussnehmer

Max Mustermann
Name, Vorname

Musterfraustraße 10
Straße, Hausnummer

XXXX Musterdorf
Postleitzahl Ort

Bei Neuanschlüssen fügen Sie dieser Anfrage bitte einen Lageplan M 1:500 und einen Kellergrundriss mit gewünschter Leitungseinführung bei.

Ich/wir bitte(n) um ein Angebot über: ☐ Anschluss-Erstellung
☐ Anschluss-Änderung
☐ Anschluss-Verstärkung

Ich/wir bitte(n) um: ☐ kurzzeitigen Anschluss (z. B. Baustelle usw.)

Ich/wir melde(n) an: ☒ Anschluss einer Eigenenergiezeugungsanlage

☎ 0241-41368-2861

Es sollen neu installiert werden:		E-Herd	Warmwassergerät	Wärmespeicher E = Einzelgerät Z = Zentralheizung FB = Fußbodenheizung WP = Wärmepumpe	Beleuchtung Haus-halts-geräte	Motoren	Gewünschte Messeinrichtung WS: Wechselstromzähler DS: Drehstromzähler MZ: Mehrphaszähler		Leistung
Anzahl	Art der Anlagen (z.B. Wohnung, Laden, Büro, Aufzug, Treppenhause usw.)	kW	kW	kW	kW	kW	Einbau Anzahl	Ausbau Anzahl	Σ kW
Vorhandene Geräte:									
Anlagen/Geräte mit besonderen Betriebsweisen, vorhanden/neu:									
1	PV-Anlage						1	DS	5,5
4 Im Endausbau installierte Gesamtleistung:									/
5 Im Endausbau gleichzeitig benötigte Leistung unter Berücksichtigung des Durchmischungsfaktors:									/

6 Ein Termin zur Besichtigung des Grundstücks und zur Klärung sonstiger Fragen kann vereinbart werden mit:
STAWAG techn. Kundenservice ☎ 0241-181-2210

7 Das Angebot / die Stellungnahme ist zu richten an den ☒ Grundstückseigentümer ☐ Anschlussnehmer ☐ Architekten

8 Anschlussnehmer und Grundstückseigentümer erkennen für die Anschlusslegung die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)“ vom 01.11.2006 als verbindlich an. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u.a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen über seine im Gebiet des Elektrizitätsversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung liegenden Grundstücke unentgeltlich zuzulassen (§§ 12 NAV). Die NAV ist bei der STAWAG Netz GmbH erhältlich.

Grundstückseigentümer(in):

Name	<u>X</u>	Unterschrift*	<u>X</u>
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	<u>X</u>		<u>X</u>
Installateur: (soweit schon bekannt)	<u>X</u>		<u>X</u>
Architekt:	<u>X</u>		<u>X</u>
Anfragende(r):	<u>X</u>	Unterschrift*	<u>X</u>
			<u>X</u>

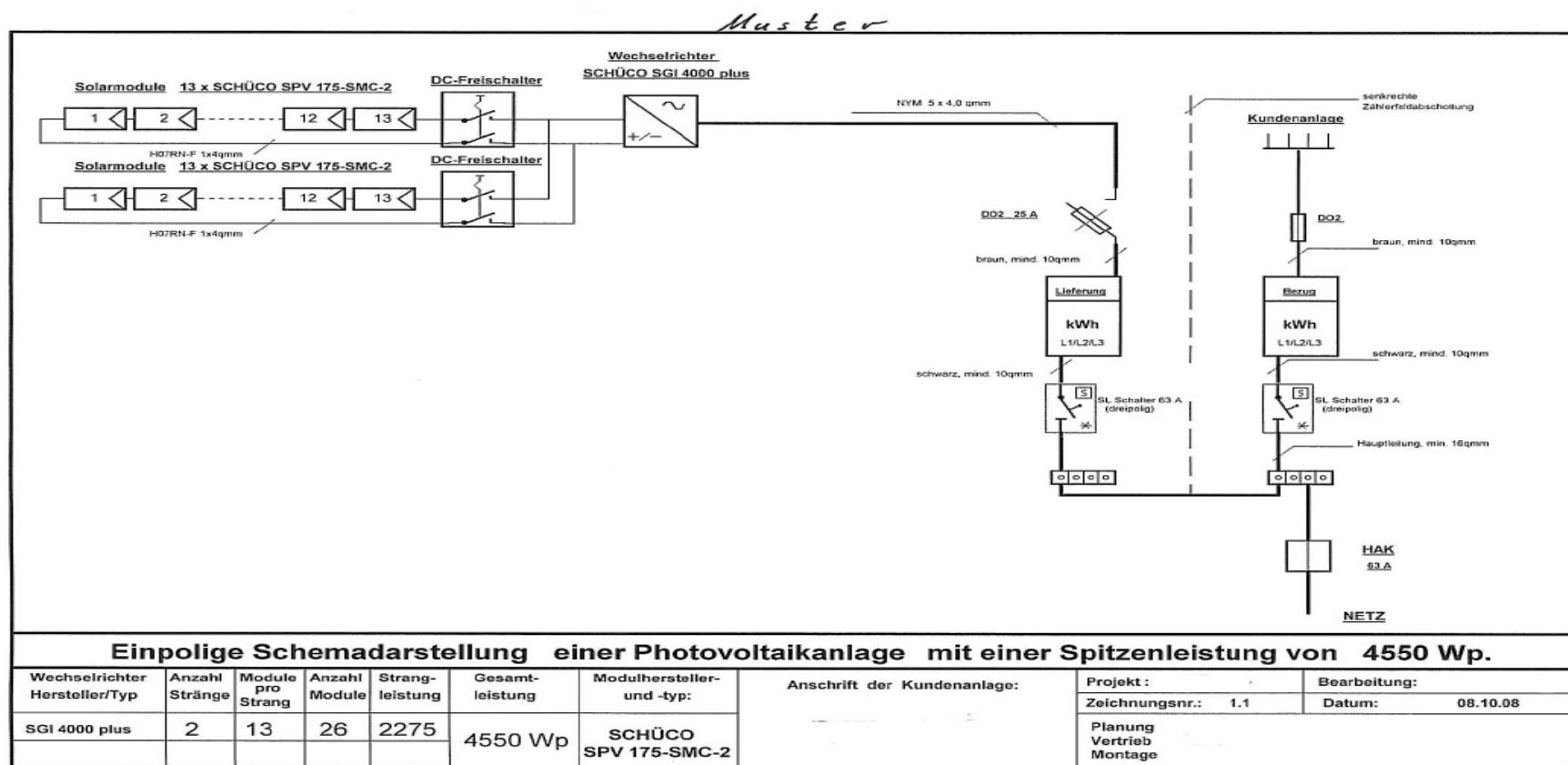
* Mir / uns ist bekannt, dass die Anlage nur durch ein in ein Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers eingetragenes Installationsunternehmen errichtet, erweitert, geändert und instand gehalten werden darf. Dies gilt auch für die Instandhaltung des Abschnittes zwischen Hausanschluss-sicherung und Messeinrichtung einschließlich des Zählerplatzes.

* Die anfallenden Daten werden von der STAWAG Netz GmbH zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

STF 131-K07

Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 2) Netzanschlussplan



Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 3) Lageplan

- Wichtig bei größeren Objekten wie Schulen, Kindergärten, Firmengelände usw.
- Bei Einfamilienhäusern braucht kein Lageplan der Anfrage beigelegt werden

Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 4) BDEW-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

zur VDEW-Richtlinie von Wechselrichtern zur Netzeinspeisung

Wechselrichtertyp	Nennscheinleistung S_N	Max. Ausgangscheinleistung $S_{max(10min)}$	$S_{max(10min)} / S_N$
Sunny Boy SB 700	460, 600, 700 VA	460, 600, 700 VA	100 %
Sunny Boy SB 1100	1000 VA	1100 VA	110 %
Sunny Boy SB 1100 LV	1000 VA	1100 VA	110 %
Sunny Boy SB 1700	1550 VA	1700 VA	110 %
Sunny Boy SB 2100TL	1950 VA	2100 VA	108 %
Sunny Boy SB 2500	2300 VA	2500 VA	109 %
Sunny Boy SB 2800	2600 VA	2800 VA	108 %
Sunny Boy SB 3000	2750 VA	3000 VA	109 %
Sunny Boy SB 3000TL-20*	3000 VA	3000 VA	100 %
Sunny Boy SB 3300TL HC	3000 VA	3300 VA	110 %
Sunny Boy SB 3300	3300 VA	3600 VA	109 %
Sunny Boy SB 3800	3800 VA	3800 VA	100 %
Sunny Boy SB 4000TL-20*	4000 VA	4000 VA	100 %
Sunny Boy SB 4200TL HC MS	4000 VA	4200 VA	105 %
Sunny Boy SB 5000TL HC MS	4600 VA	5000 VA	109 %
Sunny Boy SB 5000TL-20*	4600 VA	5000 VA	109 %
Sunny Mini Central SMC 4600A	4600 VA	5000 VA	109 %
Sunny Mini Central SMC 5000A	5000 VA	5500 VA	110 %
Sunny Mini Central SMC 6000A	6000 VA	6000 VA	100 %
Sunny Mini Central SMC 7000HV	6650 VA	7000 VA	105 %
Sunny Mini Central SMC 6000TL	6000 VA	6000 VA	100 %
Sunny Mini Central SMC 7000TL	7000 VA	7000 VA	100 %
Sunny Mini Central SMC 8000TL	8000 VA	8000 VA	100 %
Sunny Mini Central SMC 9000TL-10	9000 VA	9000 VA	100 %
Sunny Mini Central SMC 10000TL-10	10000 VA	10000 VA	100 %
Sunny Mini Central SMC 11000TL-10	11000 VA	11000 VA	100 %

Hiermit erklären wir, dass die oben bezeichneten Geräte die für Wechselrichter geltenden Vorgaben der VDEW-Richtlinie für den Anschluss und Parallelbetrieb von Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz erfüllen. Insbesondere ist in jedem aufgeführten Wechselrichter eine selbsttätig wirkende Freischaltstelle vom Typ „SMA grid guard“ integriert, die die Funktion einer „Einrichtung zur Netzüberwachung mit zugeordnetem Schaltorgan in Reihe (ENS)“ nach der DIN VDE 0126-1-1 erfüllt. Das Prüfzertifikat (Unbedenklichkeitsbescheinigung) von der Prüf- und Zertifizierungsstelle im BG-PrüfZert liegt hierüber vor. Die oben bezeichneten Geräte werden deshalb auf dem Typenschild mit dem Schriftzug

„VDE 0126-1-1 (2.06)“ eindeutig gekennzeichnet.

Die mit „**“ gekennzeichneten Geräte zeigen beim Starten die eingestellte Norm im Display an.

Darüber hinaus erfüllen die oben bezeichneten Geräte auch die Festlegung des VDN (Verband der Netzbetreiber e.V. beim VDEW) bezüglich des Verhältnisses zwischen der maximalen Ausgangscheinleistung [10-Minuten-Mittelwert] und der Nennscheinleistung, entsprechend dem „Merkblatt zur VDEW-Richtlinie“ (März 2004). Die bezeichneten Geräte erfüllen damit alle Bedingungen für den Einspeisebetrieb in das öffentliche Niederspannungsnetz.

Niestetal, 08.09.2008

SMA Solar Technology AG

Frank Greizer

i.V. Frank Greizer

(Entwicklungsleiter Solartechnik)

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Tel. +49 561 9522-0
Fax +49 561 9522-100
www.SMA.de
info@SMA.de



18-NEN-200803712

Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 4) EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinien



- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Niederspannung 2006/95/EG
- R&TTE 1999/5/EG

Die unten aufgeführten Geräte wurden entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den o.g. EG-Richtlinien.
Die angewandten harmonisierten Normen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

	Sunny Boy	Sunny Mini Central	Sunny Boy	Sunny Boy	Sunny Boy
	SB 700, SB 1100, SB 1100LV, SB 1700, SB 2100TL, SB2500, SB 2800, SB 3000, SB 3300TL, SB 3300TL HC	SMC 4600A, SMC 5000, SMC 5000A, SMC 6000, SMC 6000A, SMC 6000TL, SMC 7000TL, SMC 7000HV, SMC 8000TL, SMC 9000TL-10, SMC 10000TL-10, SMC 11000TL-10	SB 3300, SB 3800, SB 4200TL, SB 4200TL HC, SB 5000TL, SB 5000TL HC	SB 3000TL-20	SB 4000TL-20, SB 5000TL-20
Störaussendung:					
DIN EN 61000-6-3: 2002-08	X	X		X	X
DIN EN 61000-6-4: 2002-08	X		X	X	X
DIN EN 55022: 2003-09, Klasse B	X	X		X	X
Netzzrückwirkungen:					
DIN EN 61000-3-3: 2002-05	X			X	
DIN EN 61000-3-2: 2001-12	X			X	
DIN EN 61000-3-11: 2000		X			X
DIN EN 61000-3-12: 2004-06		X			X
Störfestigkeit:					
DIN EN 61000-6-1: 2002-08	X	X		X	X
DIN EN 61000-6-2: 2006-03	X	X		X	X
Gerätesicherheit:					
DIN EN 50178: 1998-04	X	X		X	X
Halbleiter-Stromrichter:					
DIN EN 60146-1-1: 1994-03	X	X		X	X
Funk:					
EN 60950-1: 2001 / EN 50371:2002				X	X
EN 301 489-1 V1.5.1				X	X
EN 301 489-17 V1.2.1				X	X
EN 300 328-2 V1.6.1 [2004]				X	X
	CE	CE	CE	CE	CE
				Registriert für AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DK, DE, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MT, NL, NO, OL, PT, RO, SE, SK, TR	

SMA Solar Technology AG
Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Tel. +49 561 9522-0
Fax +49 561 9522-100
info@SMA.de
www.SMA.de

Hinweis:
Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne ausdrückliche Zustimmung von SMA:
• umgebaut, ergänzt oder in sonstiger Weise verändert wird,
• Bauteile, die nicht zum SMA Zubehör gehören, in das Produkt eingebaut werden,
sowie bei unsachgemäßem Anschluss oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Niestetal, 11.11.2008
SMA Solar Technology AG
Frank Greizer
i.V. Frank Greizer
(Entwicklungsleiter Solartechnik)

CE_SSMCZDE084614

Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 5) Unbedenklichkeitsbescheinigung DC-Freischaltstelle

Fachausschuss „Elektrotechnik“ • Postfach 510590 • 50941 Köln

SMA Technologie AG
Hannoversche Straße 1-5
34266 Niestetal

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen
(bitte stets angeben)
Ansprechpartner/in
Telefon
Fax
E-Mail
Internet
UB (P5)
Mehlem
0221 3778-6300
0221 3778-6322
mehlem.martin@bgfe.de
www.bgfe.de
Datum 09.05.2008

Unbedenklichkeitsbescheinigung 08013

Erzeugnis: Lasttrennschaltung für PV-Anlagen
Typ: SB5G-ESS, 12 kW, max. 35 A, max. 800 V
Bestimmungsgemäße Verwendung: Trennung der Gleichspannungsseite eines Solarwechselrichters unter Last
Prüfgrundlage: „Niederspannungsschaltgeräte - Teil 3: Lastschalter, Trennschalter, Lasttrennschalter und Schalter-Sicherungs-Einheiten“
in Anlehnung an
DIN EN 60947-3/
VDE 0660-107: 2006-03
und
DIN VDE 0100-712: 2006-06 „Elektrische Anlagen von Gebäuden - Teil 7-712:
IEC 60364-7-712: 2002-05 Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art:
HD 60364-7-712: 2005-07 Photovoltaik (PV)-Versorgungssysteme“

Das geprüfte Sicherheitskonzept des oben beschriebenen Erzeugnisses entspricht den zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen für die aufgeführte bestimmungsgemäße Verwendung.

Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung wird spätestens am

30.06.2012

ungültig.

- Mehlem -
Leiter der Prüf- und
Zertifizierungsstelle

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Sitzverband der gewerblichen
Berufsgenossenschaften und der
Unfallversicherungsträger der
öffentlichen Hand

Fachausschuss „Elektrotechnik“
Berufsgenossenschaft
der Feinmechanik und
Elektrotechnik
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln

Telefon 0221 3778-6301
Fax 0221 3778-6322
E-Mail prüfstelle@bgfe.de
Internet www.bgfe.de

Commerzbank Köln
Konto 1100 155 09, BLZ 370 440 44
IBAN DE55 37040044 0110015500
BIC COBADEFF370

Netzanschluss von PV-Anlagen

zu 5) Unbedenklichkeitsbescheinigung Netzschutzmodul

Fachausschuss Elektrotechnik
der Berufsgenossenschaftlichen Zentrale
für Sicherheit und Gesundheit – BGZ
des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften



Fachausschuss Elektrotechnik, Postfach 51 05 80, 50941 Köln

SMA Technologie AG
Hannoversche Straße 1-5
34266 Niestetal

Ihre Zeichen/Nachricht von Unser Zeichen (Bitte nicht angeben) Empfänger Datum
UB.010.17 PVOW 6312 12.02.2007

Unbedenklichkeitsbescheinigung

Erzeugnis: Selbsttätig wirkende Schaltstelle (ENS)

Typ: SMA grid guard
Version 3

Bestimmungsgemäße Verwendung: Selbsttätig wirkende, dem VNB unzugängliche Schaltstelle als Sicherheitsschnittstelle zwischen einer Eigenerzeugungsanlage und dem Niederspannungsnetz. Gleichwertiger Ersatz für eine jederzeit dem VNB zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion. Die Schaltstelle ist integraler Bestandteil der Wechselrichterfamilie Sunny Boy und Sunny Mini Central im Leistungsbereich 700W bis 8 kW.

Prüfgrundlage:

DIN V VDE V 0126-1-1(2006-02) "Selbsttätige Schaltstelle zwischen einer netzparallelen Erzeugungsanlage und dem öffentlichen Niederspannungsnetz" ohne Abschnitt 5 „EMV“

Das in der KW6, 2007 Az. UB.010.00/6-122 geprüfte Sicherheitskonzept des o.g. Erzeugnisses, entspricht den zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen für die aufgeführte bestimmungsgemäße Verwendung.

Die Einhaltung der EMV-Anforderungen ist wechselrichterspezifisch nachzuweisen.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung wird spätestens

31.12.2011

ungültig.


- Mehlem -
Leiter der Prüf- und
Zertifizierungsstelle

Hausadresse:

Custav-Henrichs-Str. 130

50968 Köln

Tel. (02 21) 37 78-63 01

Fax (02 21) 37 78-63 22

Netzanschluss von PV-Anlagen

- **Damit der/die Zähler eingebaut werden kann/können, sind folgende Unterlagen einzureichen**

3 Tage vor geplantem Zählereinbau Inbetriebsetzungsmeldung (durch eingetragenen Installationsfachbetrieb) einreichen

alle vorgenannten Unterlagen müssen vorliegen!

Netzanschluss von PV-Anlagen

Inbetriebsetzungsmeldung

Achtung: Bei Anlagen die in die Unterverteilung einspeisen, müssen zwei Inbetriebsetzungsmeldungen eingereicht werden

1. Zählerwechsel
2. Zählereinbau

Inbetriebsetzungsmeldung ■ Original

Elektrizität

STAWAG
STAWAG Netz GmbH
Lombardenstraße 12-22 · 52070 Aachen
Telefon 0241 181-2210
Telefax 0241 181-2874

1 für das Objekt Mastermannstraße 5

2 Auftrag für: ☒ Zählereinbau ☐ Zählerausbau ☐ Zählerwechsel

3 Grund: ☐ kurzzeitiger Anschluss (Baustelle) ☐ Anlagentrennung
☐ Neueinbau ☒ Anschluss einer Eigenenerzeugung
☐ Wiedereinbau ☐ Anlagenerweiterung
Haus-/Netzanschluss vorhanden: ☐ Ja ☐ Nein

4 Es wurden neu installiert:

Anzahl	Art der Anlagen (z.B. Wohnung, Laden, Büro, Aufzug, Treppen- haus usw.)	E-Heiz		Wärmespeicher	Beleuchtung	Motoren	Gewünschte Messanordnung		Leistung Σ kW
		Wasser- gerät	Wärmepumpe	WS: Wechseltrommelmessung DS: Drehtrommelmessung MZ: Mehrstromzähler			Einbau Anzahl	Ausbau Anzahl	
Bereits vorhandene Anlagen und Geräte:									
Anlagen/Geräte mit besonderen Betriebsweisen, vorhanden / neu:									
<u>1 PV-Anlage</u>									
<u>1 DS</u>									
<u>5,5</u>									

Im Endausbau installierte Gesamtleistung:
Im Endausbau gleichzeitig benötigte Leistung unter Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsfaktors:

Bei zustimmungspflichtigen Anlagen und Geräten: Die Zustimmung der STAWAG Netz GmbH vom _____ teigt vor.
vorhandener Zähler Nr.: _____ Die Zählermontage kann ab _____ erfolgen.

5 **Kostenübernahme für Zählereinbaukosten:**
Mit der Angabe der Bankverbindung ermächtige(n) ich / wir die STAWAG Netz GmbH bis auf Widerruf, die fälligen Zählereinbaukosten von meinem / unserem Konto einzuziehen. Der Zählereinbau kann erst erfolgen, wenn auch eine Versorgung durch einen Lieferanten oder den Grundversorger gewährleistet ist.

Kundennummer 101 xxx Tel. x Straße u. Hausnr. x
Name / Vorname x PLZ u. Ort x
Konto-Nr. x
Geldinstitut / BLZ x Unterschrift* x

6 **Energieliefervertrag:**
6.1 Ein Energieliefervertrag ist bereits abgeschlossen
☒ ja ☐ nein
Wenn nein, dann ...
☐ 6.1.a Energiebezug überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt
☐ 6.1.b Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke < 10.000 kWh/Jahr
☐ 6.1.c Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke > 10.000 kWh/Jahr
☐ 6.1.d Eigenverbrauch in Mittel-/Hochspannung (privat oder beruflich, landwirtschaftlich, gewerblich)

In den Fällen 6.1.a bis 6.1.c findet eine Belieferung des Grundversorgers (derzeit STAWAG) auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV) in der jeweils gültigen Fassung einschließlich der ergänzenden Bedingungen statt. Für die Fälle 6.1.a und 6.1.b gelten die Preise der Grundversorgung, für den Fall 6.1.c gelten die Preise der Ersatzversorgung. Im Fall 6.1.d erfolgt die Belieferung durch den Grundversorger zur Vereinbarung StromSTA*Temporär (Anlage 1).

Mit der Angabe der Bankverbindung ermächtige(n) ich / wir die STAWAG bis auf Widerruf, die fälligen Rechnungsbeträge von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Kundennummer 101 xxx Tel. x Straße u. Hausnr. x
Name / Vorname x PLZ u. Ort x
Konto-Nr. x
Geldinstitut / BLZ x Unterschrift* x

7 Die Anlage ist von mir nach der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV), den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik und den technischen Anschlussbedingungen (TAB) und sonstigen Vorschriften der STAWAG errichtet, nach VDE geprüft und fertig gestellt worden. Der Inbetriebsetzung der Anlage gemäß §14 NAV und Abschnitt 3 TAB steht aus technischer Sicht nichts im Wege.

Ort, Datum: x Name des verantwortlichen Fachmannes x Unterschrift* und Stempel des Installationsunternehmens x

* Die im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden von der STAWAG Netz GmbH oder den mit der STAWAG verbundenen Unternehmen zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Netzanschluss von PV-Anlagen

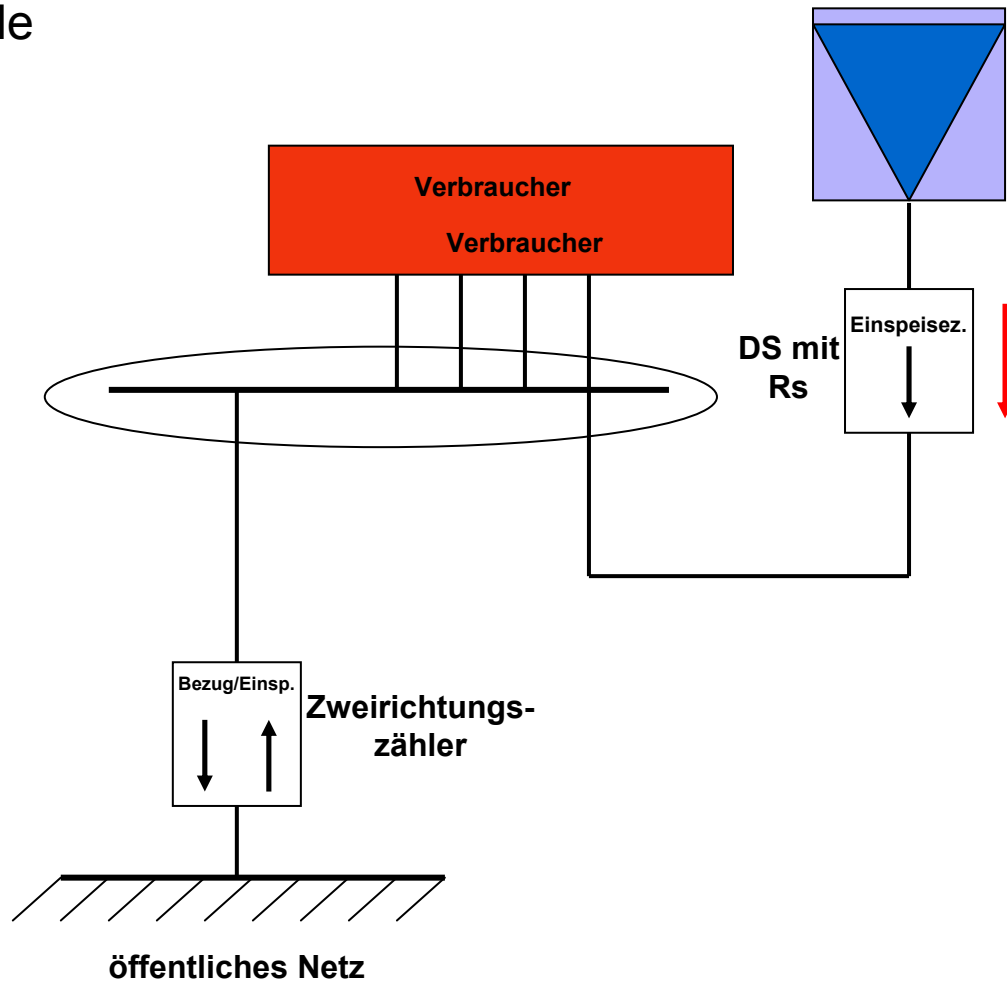
- **Damit es zur Erstattung der Vergütungen kommt, sind noch folgende Unterlagen einzureichen**
 - Anmeldung der PV-Anlage bei der Bundesnetzagentur
 - Steuer-Nummer (Vergütungen werden im Regelfall mit Mehrwertsteuer erstattet)
 - Prüfprotokoll (Messung ist nicht erforderlich, wenn die Anlage mit einer selbsttätigen Freischnittstelle, gem. BDEW Richtlinie, ausgestattet ist)

Netzanschluss von PV-Anlagen

- Nach ca. 4 Wochen erhält der Anlagenbetreiber von STAWAG Netz GmbH ein Anschreiben, mit der Information über die Höhe der monatlichen Abschläge, sowie einen Netzanschlussvertrag für Stromerzeugungsanlagen.
- Die PV-Anlagen bis 40 kW werden jährlich abgelesen und abgerechnet
- Ab 01.07.2010 wieder neue Vergütungsregelung (30 % Regelung) bei Einspeisung in die Unterverteilung
- Auch für Anlagen kleiner 30 kWp muss eine Netzanschlussanfrage erfolgen

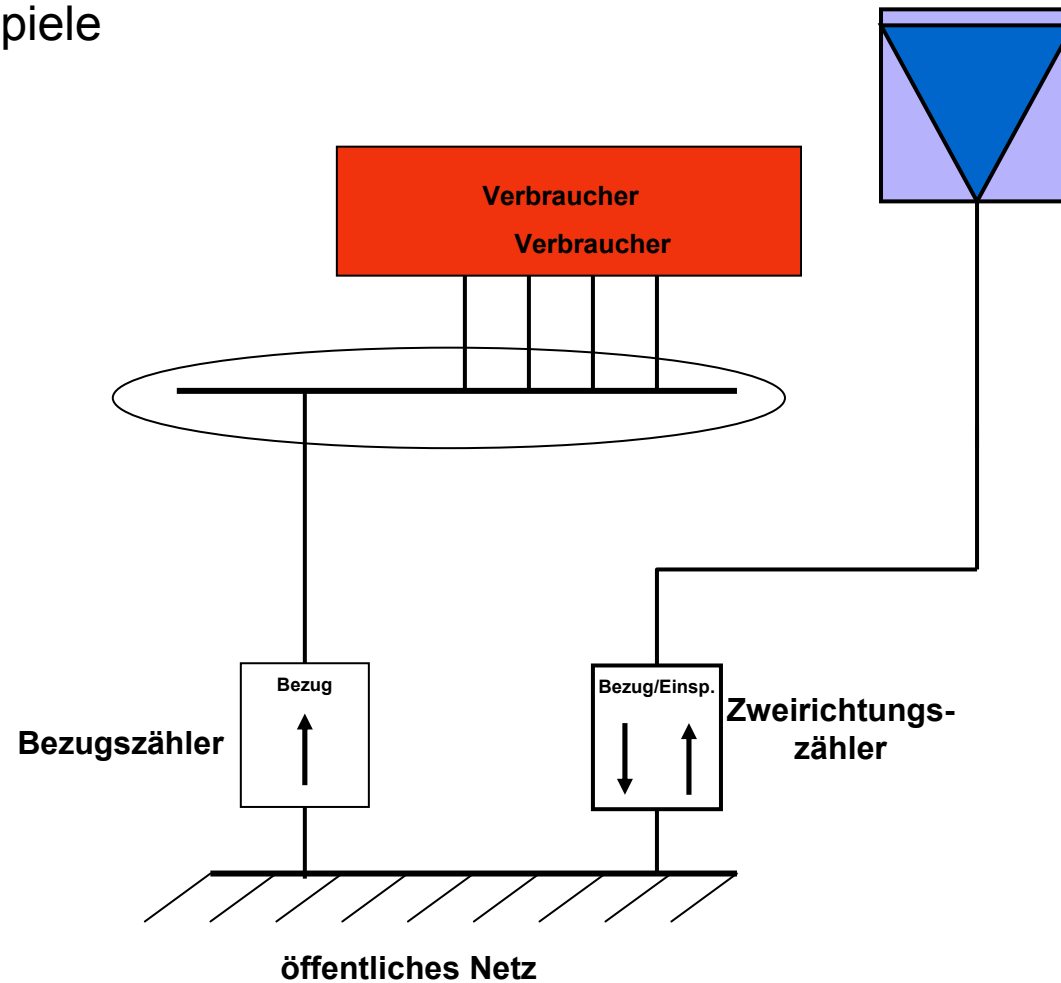
Netzanschluss von PV-Anlagen

■ Netzanschlussbeispiele



Netzanschluss von PV-Anlagen

- Netzanschlussbeispiele



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft

